

Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V. = Chronique du Comité cantonal du B. L. V.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-242149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht so gefährlich; die heutige Ordnung bedeutet ein Provisorium, das niemand lieber sobald als möglich verabschieden würde als der unterzeichnete Vereinsvorstand. Eine einheitliche Mitgliedschaft muss auch für den S. L. V. kommen, dies verlangen die Ostschweizer so gut wie die Grosszahl der Berner. Der Kantonalvorstand des zürcherischen Lehrervereins postuliert in der letzten Nummer des pädagogischen Beobachters eine durchgreifende Statutenrevision und weist die Vorlage des Zentralvorstandes energisch zurück. Den Befürwortern des Kollektivanschlusses des B. L. V. an den S. L. V. schwebte ein ganz klares Ziel vor Augen: sie wollten den Zusammenschluss der ganzen schweizerischen Lehrerschaft zu einem grossen nationalen Verbands befördern, damit unser Stand auf grosse schulpolitische Aktionen (Erhöhung der Bundessubvention) den gebührenden Einfluss erhalte. Der Kollektivanschluss bedeutet den ersten Schritt auf diesem Wege. Es ist ein grosses Ziel, das wir verfolgen, der Schwierigkeiten nach aussen harren unser noch gar manche; um so mehr sollten kleine Nörgeleien im Innern verschwinden. Wir appellieren an die Opferwilligkeit der Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung, indem wir hinweisen auf die Mitglieder des Evangelischen Schulvereins und auf die jurassischen Kollegen, die Mitglieder der Société pédagogique romande sind. Beide zahlen an ihre Vereine separate Beiträge, aber beide entrichten den Franken ruhig und ohne Murren um des Zieles willen, das wir verfolgen.

Bern, den 18. Januar 1913.

Der Kantonalvorstand des B. L. V.

Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V.

Geschäftskommission, 24. Dezember.

2. *Fall Käser, Diessbach* b. Büren, vide Spezialartikel.
3. Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.
4. *Rapporte des Sekretariats*. a. Die angedrohte Sprengung eines Lehrers konnte durch die Intervention des betreffenden Sektionsvorstandes verhindert werden. Die Nachricht von der geplanten Nichtwiederwahl langte erst 24 Stunden vor der Gemeindeversammlung ein, so dass die Anordnung der nötigen Schritte vielen Schwierigkeiten begegnete.

mettait de modifier une décision statutaire, c'est alors qu'on pourrait parler d'arbitraire. Au reste, la situation n'est pas si dangereuse; l'état actuel n'est que provisoire et le C. C. est le premier qui désire trouver le plus tôt possible une solution satisfaisante. Il faudra certainement aussi que l'Association suisse trouve une solution ne connaissant qu'une seule qualité de membre. Nos collègues de la Suisse orientale réclament à cet égard tout comme la majorité des Bernois. Le C. C. de la section de Zurich demande dans le dernier numéro du «Pädagogischer Beobachter» (annexe de la Lehrerzeitung) une revision complète des statuts de l'Association suisse et repousse énergiquement le projet du Comité central suisse. Les initiateurs du mouvement tendant à l'adhésion collective du B. L. V. au S. L. V. avaient en vue un but bien déterminé: ils voulaient réunir en une grande association nationale tout le corps enseignant suisse, afin que celui-ci fût à même d'exercer une influence notable dans les grandes questions politico-scolaires (par exemple: augmentation de la subvention fédérale). L'adhésion collective ne représente que le premier pas vers le but. Le but que nous poursuivons est difficile à atteindre. Bien des difficultés d'ordre externe devront encore être vaincues, ce qui devrait engager chacun à laisser de côté toute mesquine chicane. Nous faisons appel à l'esprit de sacrifice des abonnés à la Lehrerzeitung en leur rappelant l'attitude louable des membres de la Société évangélique d'éducation (Evangelischer Schulverein) comme aussi celle des collègues du Jura bernois, qui sont membres de la Société pédagogique romande. Tous payent une cotisation spéciale à leur association particulière et versent cependant le franc en question sans murmure, conscients qu'ils sont de la valeur du but que nous poursuivons.

Berne, le 18 janvier 1913.

Le Comité cantonal du B. L. V.

Chronique du Comité cantonal du B. L. V.

Comité directeur, 24 décembre.

2. *Le cas Käser, Diessbach* près Büren, voyez article spécial.
3. Le *procès-verbal* de la dernière séance est lu et approuvé.
4. *Rapports du secrétariat*. a. La non-réélection d'un instituteur a pu être empêchée par l'intervention du Comité de la section dont fait partie le collègue menacé. L'avis de la non-réélection probable n'étant parvenue que 24 heures avant la réunion de l'assemblée communale, les démarches nécessaires ont rencontré bien des difficultés.

b. In einer Gemeinde drohte ein Konflikt zwischen Lehrerschaft und Schulbehörde auszubrechen. Es fand eine gemeinsame Sitzung statt, an der Kommission, Lehrerschaft, Inspektor, eine Abordnung des Kantonal- und des betreffenden Sektionsvorstandes teilnahmen. Eine vorläufige Einigung konnte erzielt werden.

5. Einer Lehrerswitwe wird eine Unterstützung zugesprochen.

6. Erscheinungsweise des Korrespondenzblattes, vide Publikation in der letzten Nummer.

7. Das Zirkular an demissionierende Mitglieder zu Händen unserer Informationsstelle wird verlesen und mit einigen Abänderungen genehmigt.

8. *Besuche in den obersten Seminarklassen.* Es wird beschlossen, die Zöglinge der obersten Seminarklassen auch dieses Jahr über den Zweck und die Einrichtungen des B. L. V. zu belehren. Die daherigen Abordnungen werden gewählt.

9. Einer Sektion wird ein Teil ihrer Auslagen bei einer Intervention zurückvergütet.

Schluss 5³/₄ Uhr.

Kantonalvorstand, 18. Januar.

1. *Mitteilungen des Präsidenten.* a. In Bern verstarb Herr S. Wittwer, Sekundarlehrer in Langnau, eine der markantesten Persönlichkeiten des Lehrerstandes. Seine Haupttätigkeit galt dem S. L. V., namentlich der Stärkung der Sektion Bern. Es war ihm noch vergönnt, den Kollektivanschluss des B. L. V. an den S. L. V. zu erleben. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

b. Die Erziehungsdirektion hat unsere Eingabe betreffend Zeugniserteilung beantwortet. Einer zweimaligen Abgabe steht das Gesetz im Wege. Es liesse sich aber die Frage aufwerfen, ob nicht zwei detaillierte und zwei mehr allgemein gehaltene Zeugnisse genügen dürften. Die Antwort ersucht den B. L. V., die Angelegenheit in den Sektionen in diesem Sinne noch zu erörtern.

2. Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Im Anschluss werden einige interne Punkte erledigt.

3. *Angelegenheit Käser, Diessbach* b. Büren, vide Spezialartikel.

5. *Darlehensgesuche.* Drei Darlehensgesuche werden genehmigt; ein viertes muss abgewiesen werden.

7. *Varia.* a. Ein Kollege bittet um Rechtsschutz, hat aber keine Akten eingesandt. Das Gesuch wird bis zur Einholung derselben zurückgelegt.

e. *Naturalienfrage*, vide Spezialartikel.

8. *Schweizerischer Lehrerverein.* Fräulein E. Stauffer, Bern, demissioniert als Mitglied der Delegiertenversammlung des S. L. V. Ihr Wirken wird bestens verdankt. Uebrigere Verhandlungen, vide Spezialartikel.

Schluss 6 Uhr.

Eine Anzahl Geschäfte beider Sitzungen eignen sich nicht zur Publikation.

b. Un conflit menaçait d'éclater dans une commune entre le corps enseignant et l'autorité scolaire. Une séance en commun a eu lieu à laquelle ont pris part: la commission, le corps enseignant, l'inspecteur, une délégation du Comité cantonal et du Comité de section. Une entente provisoire en est résultée.

5. Il est accordé un secours à la veuve d'un instituteur.

6. Voyez dans le dernier numéro les dates de publication du Bulletin.

7. La circulaire à l'intention des membres démissionnaires concernant notre Office d'information est lue et approuvée après quelques modifications.

8. *Conférences destinées aux élèves des classes supérieures de l'Ecole normale.* Il est décidé de renseigner cette année aussi les élèves de l'Ecole normale sur le but et les institutions du B. L. V. Les dispositions y relatives ont été prises.

9. Il sera remboursé à une section une partie de ses débours concernant un cas d'intervention.

Séance levée à 5³/₄ heures.

Comité cantonal, 18 janvier.

1. *Communications du président.* a. M. Wittwer, professeur à Langnau, est mort à Berne. C'était une personnalité en vue dans le corps enseignant: Son activité au sein du S. L. V., en particulier dans la section de Berne, est connue. Il a eu la joie de voir encore l'adhésion collective du B. L. V. au S. L. V. Les membres du comité honorent sa mémoire en se levant.

b. La Direction de l'Instruction publique a répondu à notre requête relative à la délivrance des livrets scolaires. La loi ne permet pas d'autoriser la délivrance des livrets deux fois par an seulement. Mais on peut se demander s'il ne serait pas possible de délivrer deux livrets d'un contenu détaillé et deux ne contenant que des indications générales. Le C. C. invite les sections du B. L. V. à examiner la question.

2. Le *procès-verbal* de la dernière séance est lu et approuvé. Quelques questions d'ordre interne sont liquidées.

3. *Cas de Käser, Diessbach* près Büren, voyez article spécial.

5. *Demandes de prêts.* Trois demandes de prêts sont approuvées; une quatrième repoussée.

7. *Divers.* a. Un collègue demande de pouvoir recourir à l'assistance juridique du B. L. V.; comme il n'a pas envoyé de pièces à l'appui de sa requête, celle-ci ne sera discutée qu'après la réception des renseignements nécessaires.

e. *Prestations en nature.* Voyez article spécial.

8. *Association suisse des instituteurs* (S. L. V.). M^{lle} E. Stauffer, Berne, présente sa démission de membre de l'assemblée des délégués du S. L. V. Elle est sincèrement remerciée de son activité. Voyez pour les autres délibérations l'article spécial.

Séance levée à 6 heures.

Un certain nombre de tractanda des deux séances ne sont pas de nature à être publiés.